

Der energiepolitische Sprecher der SPD im sächsischen Landtag Dirk Panter, gibt den Unwissenden!

Dirk Panter wendet sich am 25.02.14 mit folgender Headline an die Presse:

-Bürger vor Morlok schützen-

Panter glaubt fest daran, dass die Stromerzeugung durch Windkraft an Land derzeit die kostengünstigste, umweltfreundlichste und sicherste Form der Energieerzeugung ist.

Sicher muss man dem frisch gebackenen energiepolitischen Sprecher der SPD zugute halten, dass in seiner bisherigen beruflichen Laufbahn als Investmentbanker kaum Gelegenheit war, sich in das komplexe Thema der Energieerzeugung einzuarbeiten.

So reflektiert seine Einschätzung zur Windkraft, schließlich nur seinen momentanen Wissenstand.

Im kürzlich ausgestrahlten Beitrag des mdr-Sachsenspiegel vom 27.02.14, lässt uns Dirk Panter zudem wissen, dass ihm keine Bürgerproteste gegen Windkraft in Rheinland Pfalz bekannt sind, obwohl sich in dem nach seiner Auffassung mit Sachsen vergleichbaren Bundesland, doppelt so vielen Windrotoren drehen wie im Freistaat.

Es scheint so, als wäre das was für die Bundeskanzlerin das Internet ist, für Dirk Panter google. Nämlich Neuland.

Denn sonst hätte Herr Panter erfahren, dass in Rheinland Pfalz, tausende Menschen verzweifelt gegen die selbst gewählte rot/grüne Landesregierung ankämpfen, die sich fest entschlossen gibt, für die Errichtung weiterer Subventionsrotoren, wertvolle Mischwaldbestände der Vernichtung Preis zu geben. Was im [Soonwald](#) begann, soll flankiert von der SPD seine Fortsetzung finden. Aus Natur- und Klimaschutzgründen versteht sich. Der Bürgerwille interessiert die Genossen nur noch dann, wenn die eigene Ideologie bedient wird.

Herr Panter, könnten Sie sich vorstellen das Ihrer Partei von den Bürgerinnen und Bürgern Sachsens ganz bewusst die Oppositionsrolle zgedacht worden ist?

Lesen Sie dazu auch einen [Kommentar von Jutta Reichardt](#), aus Schleswig Holstein, dem einstigen Land der Horizonte. Auch in diesem SPD-geführten Land, scheinen die Bürgerproteste im Rauschen der Riesenrotoren ungehört zu verhallen.

Wer hat uns verraten?.....